



16. September 2017

VRB Saarland fordert: Für jedes Fach Lehrer vom Fach

Der VRB Saarland hat sich bereits in früheren Forderungen zum Thema der Professionalisierung von Lehrkräften geäußert. Offenbar nimmt der Einsatz von Lehrkräften, die noch kein 2. Staatsexamen absolviert haben und Lehrkräften, die eine andere als die benötigte Lehrbefähigung haben, sehr zu.

Der VRB setzt sich weiterhin dafür ein, dass die eingesetzte Lehrkraft die für die Schule benötigte Fachkompetenz besitzt, weil sich diese hinsichtlich der Schulform unterscheiden. Es wurde über Jahre hinweg nicht auf den benötigten Lehrerberarf geachtet, mittlerweile sind einige Lehrbefähigungen bundesweit Mangelware wie Grund- und Förderschullehrer. Die "Lösung" nun fachfremde Lehrer einzusetzen, kann nicht auf Dauer ausgelegt sein. Für jedes Fach und jede Schulform sollten entsprechende Lehrer zum Einsatz kommen.

Die VRB-Vorsitzende Karen Claassen äußert sich dementsprechend besorgt zur Personalisierung an saarländischen Schulen: „Die Lehrerausbildung muss einem qualitativ hochwertigen Anspruch standhalten und die speziellen Studiengänge für die jeweiligen Schulformen dürfen nicht aufgeweicht werden. Eine Neuauflage der Fortbildung von Regelschullehrern zu Lehrern mit Förderschullehrqualifikation ist z.B. nicht geeignet, den hohen und spezialisierten Anforderungen der Sonderschulpädagogen gerecht zu werden. Zudem werden dringend gebrauchte Regelschullehrer dafür abgezogen – wer soll diese Lücke füllen?“